



## LESETEXTE

### AUFGABE 1

(...../8)

Sie wollen auf dem neuesten Stand sein, was die aktuellen Sportarten betrifft.

Lesen Sie die Texte (A bis K) und die Aussagen genau durch. Entscheiden Sie welche Aussage zu welchem Text passt. Schreiben Sie die Lösung in die Antworttabelle (in GROSSBUCHSTABEN), wie im Beispiel 0.

**Für zwei Texte gibt es keine passende Aussage.**

**A.** Die moderne Sportart kombiniert Pilates- und Rückenschulübungen mit Elementen aus dem Krafttraining, Ballett, Aerobic und Jazz Dance – und das Ganze im Stehen zu rhythmischer Musik! Das Workout ist für jeden geeignet, denn die Schrittfolgen sind leicht zu erlernen. Die Übungen sorgen für eine bessere Haltung und helfen dabei, mehr Körperspannung aufzubauen.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**B.** Skilanglauf, Fahrrad fahren und Inlineskaten auf einmal – ist das möglich? Aber ja! Es ist die neue Outdoor-Sportart für die ganze Familie. Egal, ob Sie auf Waldwegen, Asphalt oder Pflastersteinen fahren möchten, allein oder in der Gruppe. Die Füße werden mit Klettverschlüssen an zwei Leichtmetall-Schienen befestigt, am Ende der Schienen sind jeweils zwei sehr kleine, luftgefüllte Reifen angebracht. Um in Schwung zu kommen, stößt man sich mit Nordic-Blading-Stöcken ab. Insgesamt ähnelt der Bewegungsablauf dem Skilanglauf.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**C.** Mit dieser Sportart balancieren Sie auf einem Seil oder Gurt ca. 20 – 60 Zentimeter über der Erde. Der Trendsport gleicht dem Seiltanzen, der Gurt ist allerdings nicht so straff gespannt und gibt mit dem eigenen Gewicht nach. Bei diesem „Drahtseilakt“ ist Balance, Konzentration und Koordination gefragt. Befestigt wird der Gurt am besten zwischen zwei Bäumen in einem Park mit weichem Untergrund (Gras).

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**D.** Schon einmal von den Beach Boys gehört? Junge Männer, die in den 50er Jahren am Strand von Hawaii auf einem Surfbrett stehend die Badegäste beim Surfen fotografierten? In den letzten Jahren hat sich daraus eine neue Trendsportart entwickelt: das SUP. „Auf die Bretter, fertig, los“, heißt es: Sie nehmen sich ein passendes Board und ein langes Ruder, und schon können Sie starten.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**E.** Der neue Hype für Fitness-Fans und alle, die es werden wollen ist das Suspensionstraining. Das Trainingsgerät besteht aus einem stabilen Gurtsystem mit Griffen und Schlingen für Hände und Füße. Während des Work-outs hängen Sie dann sozusagen „in den Seilen“ – je nach Übung mit den Händen, Armen oder Füßen. Der Rest des Körpers sollte hingegen unter Hochspannung stehen.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**F.** Jede Trainingseinheit setzt sich aus verschiedenen sogenannten funktionellen Übungen zusammen aus den Disziplinen Gewichtheben, Ausdauer und Turnen, die möglichst viele Muskelgruppen gleichzeitig ansprechen. Entsprechend werden Gewichte gehoben, Kniebeugen gemacht, es wird gerannt, geschoben, auf Kisten oder Seil gesprungen. Eine Trainingsphase dauert zwischen 60 und 75 Minuten.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**G.** Das Hightech-Luftkissen verspricht im Schnee jenen Spass, den die US-Trendsetter mit dem Boogie-Board auf den Wellen zelebrieren. Es ist schnell: Bauch unten, Helm voran liegt man auf dem Luftkissen und nimmt dank Tieflage jede Kurve wie im Flug. Das Rippenprofil am Geräteboden erlaubt eine kontrollierte Steuerung vorwiegend durch Gewichtsverlagerung. Die Nähe zum Boden verstärkt den Temporausch. Gebremst wird, indem man das Brett querstellt.

<http://www.funSPORTING.de/Sports/trendsport/trendsport.html>



**H.** Bouldern können sie indoor oder outdoor. Dabei geht es nicht sehr hoch hinaus. Für diejenigen, die es noch nicht kennen: Beim Bouldern steigen Sie an einer Wand hoch bis zu einer Höhe, aus der Sie noch abspringen können. Sicherungssysteme, die Sie vielleicht aus dem klassischen Sport kennen, wie Seil und Gurt, gibt es hier nicht. Für den „Fall der Fälle“ liegen dicke Matten, sogenannte Crashpads, auf dem Boden.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

**I.** Crossgolf spielt man querfeldein auf Baustellen, zwischen Hochhäusern und auf Schiffen. Und so wächst die Fangemeinde der Feld-und-Wiesen-Golfer beständig. Bei ihren Wettkämpfen geht es ihnen nicht darum, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen ins Ziel zu bringen. Sie küren beispielsweise auch den schlechtesten Abschlag. Es soll ja schließlich Spaß machen, auch Anfänger sollen eine Chance haben.

<http://www.funssporting.de/Sports/trendsport/trendsport.html>

**J.** Der Spieler braucht keine kleinen weißen Bälle. Ihm genügen ein paar bunte Scheiben und der Spaß kann beginnen. Die Spielregeln sind ähnlich wie beim klassischen Golf: Gespielt wird auf einem Parcours mit neun bis 18 „Löchern“. Mit seiner Scheibe versucht der Golfer in flache Metallkörbe zu treffen. Je weniger Würfe, desto besser. Für jeden Wurf rüstet sich der Profi mit einer anderen Scheibe aus – pro Parcours sind das bis zu 20 Stück.

<http://www.funssporting.de/Sports/trendsport/trendsport.html>

**K.** Wem Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis allein zu langweilig sind, dem wird diese neue Trendsportart gefallen. Hier treten die Gegner in allen vier Disziplinen gegeneinander an, beginnend mit der Sportart mit dem kleinsten Schläger. Wer zuerst 21 Punkte erzielt, gewinnt die jeweilige Sportart. Sieger ist aber derjenige, der insgesamt die meisten Punkte holt, so bleibt es bis zum Ende spannend.

[https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten\\_sling\\_trx.htm](https://ernaehrungsstudio.nestle.de/fitnessvitalitaet/fitness/trendsportarten_sling_trx.htm)

## AUFGABE 2

(...../8)

Sie lesen einen Zeitungsartikel zum **Thema „Radikaler Tierschutz“**.

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu genau durch. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (**R**) oder falsch (**F**) sind. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Schreiben Sie die ersten vier Wörter des Satzanfangs, der die Information enthält, in die Antworttabelle, wie im Beispiel(0).

Als gültig bewertet, werden nur die Antworten, die die Lösungen richtig(R) oder falsch(F) angeben, als auch die **ersten vier Wörter des jeweiligen Satzanfangs** nennen.

### Radikaler Tierschutz

**In deutschen Mastbetrieben gibt es nur wenige Kontrollen. Das bewegt zunehmend Tierrechtler** dazu, Tierschutzverstöße auf eigene Faust zu dokumentieren.

**Sie bemühen Symbolik, die** an die Antifaschistische Aktion erinnert, und schrecken auch vor Einbrüchen und Anschlägen nicht zurück: radikale Tierrechtler. **In Nordrhein-Westfalen bekam zuletzt** Umweltministerin Christina Schulze Föcking (CDU) den Zorn der Szene zu spüren.

**Vorletzten Donnerstagabend (15.3.) saß** Familie Schulze Föcking im Wohnzimmer und schaute in den Fernseher. **Plötzlich verschwand das Programm** und auf dem Bildschirm erschien die Ministerin. **Die Aufnahme zeigte sie** bei einer Anhörung im Landtag. **Damals musste sie sich** gegen die Vorwürfe wehren, dass auf dem familieneigenen Bauernhof Schweine unzumutbar gehalten würden.

**Offenbar war ihr W-LAN** gehackt worden. **Gleichzeitig wurde die Ministerin** aber auch massiv auf ihrem Facebook-Account eingeschüchtert.

**Hinter diesen Attacken stehen** laut LKA-Kreisen vermutlich radikale Tierrechtler, die die Umweltministerin und gelernte Bäuerin zu einer tierfreundlicheren Politik nötigen wollen. **Auch sonst operieren diese** Aktivisten oft am Rande, manchmal aber auch klar jenseits geltenden Rechts. **Beispielsweise wenn sie in** Ställe von Bauern einbrechen, um dort Verstöße gegen Tierschutzstandards aufzudecken (was vor Monaten auch bei Schulze Föcking geschah).



**Immer lauter fragt die** Politik sich nun, wie sie mit dieser Szene umgehen soll. **Natürlich mit polizeilicher Fahndung. Aber auch, indem man** den wahren Kern ihrer Kritik aufgreift, wie vor allem Tierschützer, SPD und Grüne meinen. **Denn ob in Ställen** und Schlachtereien gesetzliche Tierschutzstandards eingehalten werden, werde bislang kaum überprüft. **Und erst dieser Missstand** bewege zumindest eine Fraktion der Aktivisten.

**Ein offenbar kleinerer Teil** von ihnen ist zwar mit autonom-linksextremen Gruppen verbunden und dürfte kaum erreichbar sein für ein Entgegenkommen der Politik. **Etwa die Anhänger des** internationalen Tierrechtler-Netzwerks Animal Liberation Front (ALF). **Die veranstalteten in den** vergangenen Tagen ein „anarcho-veganes Treffen“ im Hambacher Forst – also in dem zur Rodung anstehenden Waldstück, in dem sich linksradikale Aktivisten seit Jahren gewalttätige Auseinandersetzungen mit der Polizei liefern.

**Für die Veranstalter der ALF** ist der Forst ein „Wahrzeichen des antikapitalistischen Widerstandes“. **Dort sollten Aktivisten nun** lernen, wie man eine Jagd sabotiert, ein Gelände besetzt und überhaupt wie man Widerstand leistet.

**Die Mehrheit der Tierrechtler** aber ist nicht linksextrem, auch wenn eine radikale Grundannahme sie mit den Autonomen verbindet: **Jede Haltung oder gar** Schlachtung von Tieren ist ihnen zufolge Unrecht. **Und deshalb lehnen Tierrechtler** auch die gemäßigten Tierschützer ab. Begründung der ALF: Letztere begnügten sich mit einer „Reform der Ausbeutung von Tieren“, während sie „die Nutzung von Tieren als solche“ für legitim hielten. **Reformerischer Tierschutz ist in** den Augen revolutionärer Tierrechtler aber geradezu schädlich, weil er das Ausbeutungssystem stabilisiere.

**Ralf Unna vom Landestierschutzverband NRW** sagt, dass „Tierschützer Tieren helfen, während Tierrechtler recht behalten wollen und kurzsichtig sind. **Ein Beispiel: Sie befreien** Nerze aus Farmen, die anschließend in der freien Natur verhungern“.

**Viele Aktivisten dieser Szene** haben laut LKA jedoch kaum Respekt vor dem Recht. **Sie unterstützen nicht nur** Einbrüche in Ställe, um Tiere zu befreien oder das dortige Tierleid zu filmen. **Sie fördern auch Gruppen,** die Jäger-Hochsitze ansägen oder abbrennen. **Einige extreme Tierrechtler verüben** sogar Brandanschläge auf Höfe und bedrohen Unternehmer aus der Pelzbranche, Bauern, Agrarindustrielle und nun offenbar auch die Umweltministerin.

**Allerdings unterscheidet ein Teil** der Tierrechtler zwischen legitimen Einbrüchen, die ausschließlich der Dokumentation von Tierschutzverstößen dienen, und nicht legitimen sonstigen Straftaten. **Nur für erstere plädieren** Organisationen wie Tierretter.de, für weitergehende Gewalt (nicht gegen Menschen, wohl aber gegen Sachen) macht sich dagegen das ALF-Umfeld stark.

**Genau an diesem Streitpunkt** könnte die Landesregierung nun ansetzen, um die Bereitschaft zum Rechtsbruch zu senken und die Lager innerhalb der Szene zu trennen, meinen Grüne und SPD. **Schließlich werden die Einbrüche** mit der Kamera stets damit begründet, dass die staatlichen Kontrollen ungenügend seien und der Staat beim Tierleid wegschaue.

„**Genau dieses Argument muss** der Staat den Tierrechtlern nehmen“, fordert deshalb Norwich Rüße, der Umweltparte der Grünen-Fraktion. **„Wenn die zuständigen Landkreise** konsequent hinschauen und ausreichend Veterinäre zur Kontrolle und Beratung der Bauern einstellen würden, gäbe es für viele Tierrechtler keinen Grund mehr, die Grenzen des Rechtsstaates auszuloten“, so Rüße. **Worin ihn auch Ralf Unna** vom Landestierschutzverband unterstützt. **Auch er fordert, endlich** „die Veterinärämter quantitativ und qualitativ so auszustatten, dass Kontrollen wirksam werden“.

**Rückenwind erhalten sie** dabei aber auch von Gerichten. **Schon mehrere Urteile stellten** staatliches Kontrollversagen auf Bauernhöfen fest. **So urteilte das Oberlandesgericht** Naumburg jüngst, wer sich Zugang zu einem Hof verschaffe, um Verstöße gegen den Tierschutz zu dokumentieren, handle nicht rechtswidrig, sofern man vorher erkennen konnte, dass dort Tierschutzstandards unterlaufen werden. **In solchen Fällen dürfe** man nicht von Hausfriedensbruch sprechen, sondern von rechtfertigendem Notstand.

<https://www.welt.de/regionales/nrw/article174915364/Radikaler-Tierschutz-Wenn-radikale-Tierrechtler-geltendes-Recht-brechen.html>



### AUFGABE 3

(...../ 9)

**Die technologischen Entwicklungen und ihre Auswirkungen** sind ein interessantes Thema für Sie. Lesen Sie die Texte und die Aussagen (1-9). Kreuzen Sie in der Antworttabelle die richtige Antwort (**a,b,c**) an, wie im Beispiel 0.

In 20 Jahren wird es Standard sein, von einer Künstlichen Intelligenz (KI) den gesamten Tag über begleitet und unterstützt zu werden", sagt Christopher Lindinger, Zukunftsforscher am Ars Electronica Futurelab in Linz. Sie existieren bereits: es sind Apples Siri und Amazons Alexa, aber sie können bisher nur sehr wenig, und sie sind an nur ein Gerät gebunden.

„Die Vision, dass Computer die menschliche Denkleistung übertreffen“, ist nicht absehbar.

#### **Die Gesundheit der Zukunft**

Schon heute können Smartphones viele Geräte von Arztpraxen ersetzen. „Ärzte werden als Diagnostiker entbehrlich, weil digitale Gesundheitssysteme besser und preiswerter sein werden", sagt Maria Pfeifer, Zukunftsforscherin am Ars Electronica Futurelab. Denn Künstliche Intelligenzen können sofort Auffälligkeiten mit Millionen bestehender Krankenakten und Krankheitsverläufen abgleichen - einer viel größeren Informationsbasis also, als ein einziger Mediziner sie in seinem Gedächtnis tragen kann.

Einer Studie zufolge kann ein Computeralgorithmus schon jetzt Herzerkrankungen besser vorhersagen als Ärzte. „Ärzte können dafür in Zukunft ihren Fokus auf die sozialen Aspekte ihres Berufs legen", sagt Pfeifer.

#### **Die Ernährung der Zukunft**

Bis 2040 wird sich verändern, was wir essen, und wie wir es zubereiten. Dass jemand sein Frühstück zum Beispiel von einer Küchenmaschine vorbereiten lässt und selbst nicht mehr einkaufen geht, liegt nicht mehr in weiter Ferne. Durch Scans behalten diese einen Überblick über die enthaltenen Produkte und deren Ablaufdaten. Sie sind mit Einkaufsportalen verbunden, über die Lebensmittel bestellt werden können.

Bestellungen könnten automatisiert auf Basis unserer Vorlieben geschehen, ohne dass wir selbst aktiv werden müssen. Aber wird es nicht langweilig, wenn uns der Kühlschrank immer nur aufgebrauchte Produkte nachbestellt? Wohl kaum. Ein Bedürfnis nach Abwechslung kann ein Algorithmus ebenfalls erlernen, wie zum Beispiel: „Ich möchte immer ausreichend Haferflocken und Äpfel haben, zusätzlich jede Woche die Zutaten für ein Gericht, das ich noch nie gekocht habe."

#### **Die Mobilität der Zukunft**

Schon heute ersticken Megacities an ihrem Verkehrsaufkommen. In Städten wie Singapur, London oder Tokio steht die Verkehrsinfrastruktur kurz vor dem Kollaps. Mobilitäts- und Stadtforscher entwickeln daher ganz neue Konzepte für die Zukunft.

Designer der Londoner U-Bahn haben etwa Superzüge entworfen, in denen man während der Fahrt umsteigen kann. Solche Züge lassen sich während der Fahrt verbinden, sodass Passagiere zu bestimmten Zeiten zwischen ihnen hin und her wechseln können. Das spart Zeit und Geld. Städte bräuchten weniger Bahnhöfe, und den Passagieren bliebe es erspart, an verstopften Haltestellen herumzustehen. „Die Notwendigkeit derartiger Lösungen sowie der Stand der technischen Entwicklung zeigen an, dass solche Systeme schon in den 2030er-Jahren Realität sein werden", sagt Zukunftsforscher Lindinger.

Außerdem würden schon bald autonom fahrende, elektrifizierte Busse und Autos im Innenstadtverkehr herkömmliche Autos ersetzen. Unfälle mit vielen Toten und Staus gehören dann der Vergangenheit an, weil Computersysteme Autos sicherer steuern als Menschen. „Sollte sich dieses Szenario bewahrheiten, wäre auch eine Rückbegrünung der Städte die Folge, und es gäbe mehr Platz für Fußgänger", sagt Lindinger.





### **Die Arbeit der Zukunft**

Arbeitsforscher sehen es als überholt an, dass wir jahrelang nur einen Beruf ausüben, der unsere Identität bestimmt. Der technologische Fortschritt wird immer wieder dafür sorgen, dass sich Jobs verändern oder ganz wegfallen. „Menschen müssen sich auf einen durchgehenden Ausbildungsprozess einstellen“, sagt Zukunftsforscherin Pfeifer. Aufgrund des technologischen Fortschritts werde das Produktivitätsniveau der gesamten Volkswirtschaft steigen. „Meine Wunschvorstellung wäre, dass Menschen deshalb insgesamt weniger arbeiten werden und ihre Zeit auch für Weiterbildungen und Ehrenamt nutzen können“, sagt Pfeifer.

In einem weniger optimistischen Szenario kann das aber auch bedeuten, dass die Arbeitslosigkeit extrem steigt, weil Roboter viele Jobs hinfällig machen. Es könnte ein gänzlich neues Arbeitsmarktsystem entstehen, in dem Lohnarbeit überflüssig wird und ein bedingungsloses Grundeinkommen viele Menschen ernährt.

### **Die Freizeit der Zukunft**

Eine Zukunft, in der man in der virtuellen Welt auf Reisen geht, ist nicht mehr in weiter Ferne: „Schon in fünf bis zehn Jahren wird es möglich sein, virtuell Urlaub zu machen“, sagt Zukunftsforscher Lindinger. Denn dann kämen die ersten aktiven Kontaktlinsen mit unbegrenzter Auflösung auf den Markt. „Der Benutzer setzt sie ein und sieht lebensechte Bilder vor sich, die nicht mehr von der Realität zu unterscheiden sind“, sagt Lindinger.

Schon heute sind technisch überzeugende Virtual-Reality-Brillen im Elektromarkt angekommen, mit denen man Spiele spielen kann. Doch noch sind die klobigen Brillen kein Massenmedium, vielen wird beim Tragen der Brillen übel. Experten sagen, dass VR-Spiele zurzeit in einer ähnlichen Entwicklungsphase sind wie Computerspiele in den Siebzigerjahren.

Noch steht diese Entwicklung am Anfang. Doch in Zukunft können Nutzer gemeinsam mit ihren Freunden in virtuelle Welten reisen: Sie spazieren auf dem Mars, tauchen in der Tiefsee oder besuchen ein anderes Jahrhundert. Bei diesen virtuellen Sightseeing-Trips fühlt sich alles perfekt an. „Es ist möglich, Dinge zu erleben, die man in der Realität niemals wagen würde, oder Weltkulturstätten aus nächster Nähe zu betrachten. Nach ein paar Stunden werden wir vergessen, dass es nicht das reale Leben ist“, sagt Pfeifer.

Doch das kann für Nutzer auch zu einer Gefahr werden. Menschen, die im realen Leben nicht zurechtkommen, könnten sich in der virtuellen Welt verlieren und süchtig danach werden. Und noch ist völlig unklar, wie wir Menschen damit umgehen, wenn die Grenzen zwischen realen und virtuellen Leben miteinander verschwimmen. Nutzer werden in eine virtuelle Welt eintauchen, in der sie nach einem leichten zeitweiligen Unwohlsein oft jegliches Bewusstsein für die Realität verlieren. Dabei erinnern ihre Sinne sie jederzeit an die reale Welt um sie herum: Sie spüren die Kälte des Raums und den schweren Helm. „Ich hoffe, dass die Menschen die Kompetenz entwickeln werden, zwischen Fiktion und Realität zu unterscheiden“, sagt Pfeiffer.

*Quelle <https://www.spiegel.de/wirtschaft/deutschland-in-der-zukunft-wie-wir-2037-leben-werden-a-1183331.html>*